

Brett Carter

b a r i t o n

The Fall of the House of Usher - 2025

"Carter is idealer Interpret der Rolle, gesanglich wie darstellerisch gleichermaßen intensiv und nachvollziehbar."

Opern.news

Der Rosenkavalier - 2024

"Sehr schön die Stimme Brett Carters, die er dem Neureichen von Faninal leiht, trefflich gewandt als lockerer Aufsteigertyp der Gegenwart."

Frankfurter Rundschau

Die Passagierin - 2024

"Den Tadeusz sang Brett Carter ungemein ausdrucksstark. So erklang sein variabler Bariton im Liebesduett mit Marta wunderbar geschmeidig, während er in der Szene mit Lisa auf heroischen Aufschwung setzte, als Tadeusz deren vergiftetes Angebot, ein weiteres Rendezvous mit der Geliebten zu ermöglichen, ablehnt."

Das Opernglas

Der australische Bariton Brett Carter absolvierte sein Studium in klassische Gitarre und Gesang an der Western Australian Academy of Performing Arts in Perth. Anschließend wurde er Mitglied im Australian Opera Studio. Nach Stipendien für die National Academy of Music in Melbourne und das Music Festival der University of Cincinnati in Lucca, einem Jahr im Young Artist Programme der Opera Queensland sowie dem Erhalt eines deutsch-australischen Opernstipendiums wurde Brett Carter von 2008 bis 2014 fest am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden engagiert.

Zu seinen dortigen Partien zählten Mozarts **Papageno**, **Guglielmo**, und **Masetto**, Rossinis **Figaro**, Donizettis **Malatesta**, Puccinis **Schaunard** und **Ping**, Strauss' **Falke** und **Harlekin**, Kurt Weills **Bill** (Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny), Monteverdis **Ulisse** (Il ritorno d'Ulisse in patria), Cavallis **Mercurio** (La Calisto), und Ravels **Ramiro** (L'Heure espagnole). Gastengagements führten ihn u.a. an die Staatsoper Stuttgart, Oper Frankfurt, das Nationaltheater Mannheim und die Melbourne Opera.

Seit der Spielzeit 2014/2015 ist Brett Carter festes Ensemblemitglied am Staatstheater Mainz. Dort war er bisher unter anderem als **Figaro** (Il barbiere di Siviglia), **Alloro** (Perelà), **Valentin** (Faust), den **Bariton** in Carmina Burana, **Marcello** (La Bohème), **Graf Almaviva** (Le nozze di Figaro), **Rodrigo** (Don Carlo), **Pavel** in Al gran sole carico d'amore, **Silvio** (Pagliacci), **Ottokar** in der Freischütz, **Demetrius** in Britten's A Midsummer Night's Dream, **Leander** (Die Liebe zu den drei Orangen), **Escamillo** (Carmen), **Faninal** in Der Rosenkavalier, **Der Vater** in Hänsel und Gretel, **William** in The Fall of the House of Usher und in Nabucco als **Nabucco** auf der Bühne zu erleben. 2018 begeisterte er in der Uraufführung Argo bei den Schwetzingen SWR als **Odysseus**, und besonders seine Interpretation des **Tadeusz** in der Koproduktion Die Passagierin mit der Oper Graz wurde in der Spielzeit 2023/2024 viel beachtet.

In der Spielzeit 2025/2026 wird er als **Frank/Fritz** in die tote Stadt, **der Kaiser** in der Kaiser von Atlantis, **Jen** in Breaking the Waves und **Ford** in Falstaff am Staatstheater Mainz debütieren.